Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 110

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 110 XIX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 27. März. 1901 Berne, Mercredi, 27 mars. XIXme année. № 110
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — L'horlogerie à Varsovie. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Weltausstellung Paris. — Exposition universelle de Paris. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Sparkassaschein der Leihanstalt Sennwald Nr. 70, Folio 64, vom 27. Januar 1884, im Betrage von Fr. 1000, lautend auf Jakob Hanselmann, Hensis, Frümsen, wird vermisst.

Laut Erkenntnis des Bezirksgerichts Werdenberg vom 23. März 1901 wird der unbekannte Inhaber dieses Kassascheines hiemit aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten des Bezirksgerichts Werdenberg vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt würde.

Grabs, den 25. März 1901. (W. 32²)

Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 26. März 1901 den zur Obligation I. Hypothek Nr. 24228 der Vereinigten Schweizerbahnen gehörenden Talon, samt anhängenden Coupons per 30. Juni und 31. Dezember 1897 und 30. Juni und 31. Dezember 1898, gemäss Art. 854 O.-R. kraftlos erklärt. (W. 33)

St. Gallen, den 26. März 1901.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen:
Dr Wegelin.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Wädensweil.* (613¹)

Gemeinschuldner: Oertli-Isler, Jakob, Kettenfabrikant, in Richtersweil (S. H. A. B. 1901, pag. 61).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. April 1901.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (638)

Im Konkurse der Frau Dussmann-Engler, M., Galanterie- und Bijouteriewarenhandlung, an der Bahnhofstrasse 83, in Zürich (S. H. A. B. 1901, pag. 209), liegt der Kollokationsplan den heteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich I zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 6. April 1901 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Thurgau. *Das Betreibungsamt Gottlieben in Tägerweilen im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen.* (656)

Der neuerstellte Kollokationsplan der Gemeinschuldner C. Brunk & Comp., Seifenfabrik, in Tägerweilen, erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen 10 Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. April 1901.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (650)

Failli: Richter, Maurice, père, imprimeur, Square du Stand, à Genève (F. o. s. du c. 1901, page 173).

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 avril 1901 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Affoltern a/Albis.* (655)

Im Konkurse der Gebrüder Schellenberg, Baugeschäft, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. 1901, pag. 81) liegt der zufolge nachträglicher Schuldeingabe abgeänderte Kollokationsplan den heteiligten Gläubigern beim Konkursamte Affoltern a. Albis zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 10. April 1901 beim Bezirksgerichtspräsidium Affoltern durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen; widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Neuchâtel. *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.* (641)

Failli: Herren, Albert, négociant en chaussures, seul chef de la maison «Albert Herren fils», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. 1900, page 1176).

Date de la clôture: 22 mars 1901.

Ct. de Neuchâtel. *Office des faillites du Locle.* (643/44)

Faillis:

Dubois-Gahus, Henri, banquier, précédemment au Locle, ancien chef de la maison «Walter et Dubois» (F. o. s. du c. 1899, page 703).

Walter, Jean, banquier, précédemment au Locle, ancien chef de la maison «Walter et Dubois» (F. o. s. du c. 1899, page 703).

Date de la clôture: 22 mars 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Schaffhausen. *Konkursamt Schaffhausen.* (657)

Gemeinschuldner: Ziegler, Johann Wilhelm, von Veltheim (Kanton Aargau), wohnhaft auf dem Rosenberg, in Neuhausen, Besitzer von Liegenschaften in Sumiswald.

Datum des Widerrufes: 25. März 1901 infolge Rückzuges der Konkurseingaben.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (619¹)

Aus dem Konkurse über Heusser, Julius, Gastwirt, zum «Hirschen» in Wollishofen-Zürich II (S. H. A. B. 1901, pag. 369), kommen Mittwoch, den 24. April 1901, nachmittags 2 Uhr an, im Hotel «Rigi» in Enge-Zürich II auf öffentliche Steigerung:

a. 2 Schuldbriefe per Fr. 20,000 und Fr. 5000, haftend auf den nachbezeichneten Liegenschaften.

b. An Liegenschaften:
Ein Wohn- und Gasthaus, zum «Hirschen», in Wollishofen-Zürich II, unter Nr. 116 für Fr. 70,200 assekuriert.
Ein Saalanbau mit Luftheizungsofen, daselbst, unter Nr. 346 für Fr. 56,500 assekuriert.
Ein Wohnhaus und Stall, daselbst, unter Nr. 106 für Fr. 11,000 assekuriert.
10 Aren 25 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Die unausgeschiedene Hälfte an cirka 72 m² Hofraum.

Der Verkauf der Schuldbriefe erfolgt gegen Barzahlung, bezüglich der Liegenschaften liegt das Gantprotokoll vom 14. April 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (625/27¹)

II. Konkurssteigerung.

Aus dem Konkurse des Schmid-Kägi, Johs., Liegenschaftenverkehr, wohnhaft gewesen Badenerstrasse Nr. 22, in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 194), werden im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl Dienstag, den 23. April 1901, abends 5 Uhr, im Hotel zur «Sonne» in Zürich IV (Unterstrass) auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

1) Ein Wohnhaus und Waschhausanbau zum «Thalegg», Assek.-Nr. 132, Pol. Nr. 5, für Fr. 28,400 assekuriert.
2) Ein Holz- und Gartenhaus, Assek.-Nr. 254, für Fr. 1000 assekuriert.
3) 14 Aren Land und zwar: 142 m² Gebäudegrundfläche, 842 m² Hofraum, Anlagen und Bord, 93 m² Gemüsegarten, 323 m² Rehen und Mauer, an der neuen Beckenhofstrasse Unterstrass-Zürich IV gelegen, nebst je ¹/₁₀ Anteil Sod- und Laufbrunnen und Brunnenplatz.

Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 27,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

II. Konkurssteigerung.

Aus dem Konkurse des Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, in Zürich IV (Unterstrass) (S. H. A. B. 1901, pag. 330), wird Mittwoch, den 24. April 1901, abends 5 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn J. Schaub, Weinbergstrasse Nr. 103, in Zürich IV (Unterstrass), im Auftrage des Konkursamtes Rieshach-Zürich V auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Assek.-Nr. 590 (Pol. Nr. 55), für Fr. 39,500 assekuriert.
2) 1 Are 43,2 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Curvenstrasse in Unterstrass-Zürich IV gelegen.

Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 39,000.

An dieser zweiten Steigerung erfolgt Zusage.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

II. Gantanzeige.

Aus dem Konkurse des Strickler, Albert, Baugeschäft, in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 250), wird im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl Donnerstag, den 25. April 1901, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zur «Linde» in Oberstrass-Zürich IV auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

1) Ein Werkstättegebäude mit Wohnung, Assek.-Nr. 476 (Pol. Nr. 64), für Fr. 32,000 assekuriert.
2) 2 Aren 89 m² Land, worauf obiges Wohnhaus steht, an der Culmannstrasse in Oberstrass-Zürich IV gelegen.

Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 31,000.
An dieser II. Gant erfolgt Zusage an den Meistbieter.
Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (651²)

II. Konkurssteigerung.

Gemeinschuldner: Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, von Meilen, dato in München (S. H. A. B. 1901, pag. 418).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 29. April 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gastbof zum «Weissen Kreuz» in Seefeld (Zürich).

Gantobjekte:

1) 1 Wohnhaus mit Waschhausanbau, sub Nr. 371 für Fr. 62,700 assekuriert.
2) 1 Fabrikgebäude mit Anbau, Hochkamin, Dynamomaschine, Dampfmaschine (35 HP), Heizungs- und Beleuchtungsanlage, sub Nr. 381 für Fr. 153,100 assekuriert.
3) 1 Kesselhaus mit Dampfkessel und Verbindungsgang zu obigem Gebäude, sub Nr. 1467 für Fr. 12,650 assekuriert.
4) 17 Aren 41,9 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Ziff. 1 à 3, Hofraum und Strassengebiet, an der Seefeldstrasse Nr. 111 gelegen.
5) 1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller, sub Nr. 1316 für Fr. 55,500 assekuriert, mit 3 Aren 8,9 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, am Hornbach.
6) 1 Wohnhaus mit Durchfahrt, sub Nr. 1339 für Fr. 111,800 assekuriert, mit 4 Aren 33,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Holbeinstrasse Nr. 29, in Riesbach.

Höchstangebot der I. Steigerung für Objekt 1 à 4: Fr. 220,000, für Objekt 5: Fr. 40,000 und für Objekt 6: Fr. 118,000.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 30. April 1901, abends 5 Uhr, im Gasthof zum «Rössli» in Zollikon.

Gantobjekte:

7) 1 Wohnhaus mit Zinnenanbau, zur Florida, sub Nr. 234 für Fr. 48,000 assekuriert.
8) 1 Oekonomiegebäude, sub Nr. 235 für Fr. 5500 assekuriert.
9) Cirka 21 Aren 98,4 m² Grundfläche obiger Gebäude, Hofraum und Garten, zur Florida in Zollikon.
10) Cirka 2 Aren 68,6 m² Garten gegenüber obiger Liegenschaft.
11) Cirka 25 Aren 8 m² Wiesen, ebenda, im Brantis.
12) Cirka 48 Aren 54,5 m² Wiesen, Garten und Landanlage, ebendaselbst, im Brantis an der Seestrasse in Zollikon.

Höchstangebot der I. Steigerung für Objekt 7 à 10: Fr. 70,000, für Objekt 11 à 12 zusammen: Fr. 125,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April 1901 an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel.* (645/47)

Gemeinschuldner: Abt-Wetzel, Karl, Inhaber der Firma «Carl Abt, Bürsten- und Pinselgeschäft», Basel (S. H. A. B. 1900, pag. 1268).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 28. März 1901, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthause, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstände: 2 Lebensversicherungspolicen von je Fr. 1000.

Gemeinschuldnerin: Firma Emil Grote & Cie in Liq., flüssige Kohlensäure und chem. Produkte, Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 310).

Ort Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 28. März 1901, nachmittag 1½ Uhr, im Ganthause, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Anspruch an ausstehenden Kohlensäureflaschen und div. Geschäftsguthaben.

Gemeinschuldner: Kling-Leser, Wilhelm, Agent, Inhaber der Firma «W. Kling», Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 13).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 28. März 1901, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthause, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: 1 Lebensversicherungspolice im Betrage von Fr. 5000; ferner eine dem Falliten in Wien zugefallene Erbschaft im Betrage von 2—3000 Gl. ö. W.

Kt. Thurgau. *Das Betreibungsamt Müllheim in Pfyn im Auftrage des Konkursamtes Steckborn.* (553)

Zufolge Requisition des Konkursamtes Aussersihl werden Donnerstag, den 25. April 1901, nachmittags von 2½ Uhr an, für Rechnung der Konkursmasse Strickler, Albert, Baumeister, in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 418) in der Wirtschaft zur «Krone» in Herdern auf öffentliche Steigerung gebracht:

Die zum Hofgute Debrunnen bei Herdern gehörenden Gebäulichkeiten, bestehend in Wohnhaus, Scheune und Stallungen, Speichergebäude mit Werkstatt und Schweinestallung, nebst ca. 24 ha Ackerfeld, Wieswachs, Streueland, Reben und Waldung.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 14. April 1901 an beim Betreibungsamt Müllheim zur Einsicht aufgelegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (648)

Dem Hörni, Wilhelm, von Niederneunforn (Thurgau), Schuhhandlung, an der Spitalgasse, in Bern, ist durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II, in Bern, vom 16. März 1901 eine Nachlassstundung von zwei Monaten gewährt und Herr Häuptli, Notar, Schauplatzgasse 9, in Bern, als Sachwalter bestellt worden.

Demgemäss werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 16. April 1901 beim Sachwalter schriftlich anzumelden, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

In der Eingabe ist gemäss richterlicher Verfügung der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.

Gleichzeitig wurden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassgesuches zu einer Versammlung einberufen auf Mittwoch, den 1. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr, ins Café Roth (O. Merz), I. St., Amthausgasse, in Bern.

Die Akten können 10 Tage vor der Versammlung beim genannten Sachwalter, Schauplatzgasse 9, Bern, eingesehen werden.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Grandson.* (649)

Débiteur: Chappuis, John, ex-cafetier, à Grandson.

Date du jugement accordant le sursis: 20 mars 1901.

Commissaire au sursis concordataire: M.-F. Mermod, préposé aux faillites, à Grandson.

Délai pour les productions: 16 avril 1901 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Lundi, 29 avril 1901, à 1 heure du jour, à l'Hôtel-de-Ville à Grandson.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 19 avril 1901, au bureau du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (640²)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen die Aktiengesellschaft Glühlampenfabrik Hard in Liquid. in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 138) mit ihren Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 10. April 1901, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1, in Zürich.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (654)

Faillis:

Drehmann, libraire, rue du Mont-Blanc, à Genève (F. o. s. du c. 1901, page 369).

Excoffier, Eug., mécanicien, rue du Môle, 10, à Genève (F. o. s. du c. 1901, page 309).

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 1er avril 1901, à 2 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2me cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern. *Gerichtspräsident von Aarwangen* (552)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Gebr. Ingold, mech. Ziegelei, in Wynau (S. H. A. B. 1901, pag. 310).

Datum der Bestätigung: 13. März 1901.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Grandson.* (639)

Failli: Bott, J.-G., cordonnier et marchand de chaussures, à Grandson (F. o. s. du c. 1901, page 231).

Date de l'homologation: 23 février 1901.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Solothurn.* (642)

II. Gläubiger-Versammlung.

Die zweite Gläubiger-Versammlung im Konkurse des Fischer, Jakob, Baugeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. 1901, pag. 419), findet statt, Samstag, den 13. April 1901, nachmittags 2¼ Uhr, im Restaurant «National», in Solothurn.

Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass an dieser Versammlung über einen Nachlassvertrag verhandelt werden soll.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 25. März. Die Firma **Albert Arnold** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, pag. 76) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 23. März. Inhaber der Firma **Rudolf Richner, Viehhändler,** in Gränichen, ist Rudolf Richner, Rudolfs, von und in Gränichen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Blaien Nr. 336.

23. März. Inhaber der Firma **L. Schaub-Blauenstein** in Aarau ist Lina Schaub, geb. Blauenstein, von Ettingen, in Aarau. Natur des Geschäftes: Gipserei-Geschäft. Geschäftslokal: Schachen. Die Firma erteilt Prokura an Adalbert Schaub, von Ettingen, in Aarau.

Bezirk Baden.

22. März. Die Firma **M. Bollag** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 223) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. März. Die Firma **G. Meyer, Hutmacher,** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 727), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. März. Inhaber der Firma **Gustav Meyer's Wwe.** in Baden ist Pauline Meyer, geb. Frey, von und in Baden. Natur des Geschäftes: Hutgeschäft. Geschäftslokal: Weite Gasse 109.

Bezirk Brugg.

23. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Brugg** in Brugg (S. H. A. B. 1900, pag. 680) hat an Stelle von Leonhard Geissberger und Gustav Angst zu Mitgliedern der Direktion gewählt: Traugott Keller, Gerichtsschreiber, von Effingen, und Hermann Geissberger-Graf, Stadtschreiber, von Brugg, beide in Brugg.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'horlogerie à Varsovie.

(Extrait tradult du rapport commercial du consul suisse à Varsovie, M. *Frédéric Zamboni.*)

Varsovic est encore une des places les plus importantes pour le *commerce de l'horlogerie.* Cette ville possède une clientèle toute spéciale qui cbercbe à développer, coûte que coûte, le chiffre des affaires. La crise a quelque peu épuré le marché, sans cependant l'avoir rendu ce qu'il devrait être dans l'intérêt des fabricants. Les commerçants en gros recommencent à faire en Suisse des achats importants; ils approvisionnent en montres de pocbe le sud de la Russie, la Sibérie, le Caucase et même la Perse, ce qui démontre l'importance de la place susmentionnée pour l'industrie suisse dont il s'agit. Le fait que la grande partie des affaires traitées roule sur des articles à bon marché s'explique en raison de ces débouchés même; cependant, on constate avec satisfaction la tendance de rechercher, davantage que par le passé, la montre de pocbe d'une qualité meilleure (marchandise moyenne), tandis que l'horlogerie de précision proprement dite est moins recherchée par les grossistes, bien que l'on donne toujours la préférence à la Suisse pour les articles de ce genre. Si la commande de montres de précision est momentanément faible, cela est imputable en partie à l'exposition de Paris; beaucoup de visiteurs ont, en effet, profité de l'occasion pour acheter des montres non seulement pour eux, mais pour leurs amis et parents. Le commerce avec les détaillants de la place paraît traverser une période de très grand calme.

La nouvelle de la création d'une grande fabrique d'horlogerie à Varsovie (d'après le système viennois) a vivement ému, durant le dernier exercice, les cercles suisses intéressés; par suite de fausses annonces (magnifiques conditions d'engagement) dans les journaux suisses, mon consulat fut assailli de demandes d'ouvriers en quête de travail, malgré les avertissements des publications professionnelles suisses et les menaces de mise à ban, pour ainsi dire, des ouvriers qui se rendraient à Varsovie. Bien que le fait d'ouvriers suisses transplantant à l'étranger une industrie essentiellement suisse, comme l'horlogerie, paraisse peu louable au point de vue patriotique, l'on doit, toutefois, excuser ceux-ci en présence des conditions allécbantes qui leur étaient faites, conditions de nature à effacer dans l'esprit de maint père de famille toute autre considération patriotique. Ces annonces n'étaient pas loyales; elles n'étaient probablement qu'un simple ballon d'essai permettant de se rendre compte si éventuellement l'on obtiendrait suffisamment d'ouvriers suisses dont on emprunterait les procédés pour les inculquer aux ouvriers indigènes. La fabrique de Varsovie fonctionne en petit, mais ne livre que les boîtes, les mouvements devant être importés de Suisse. Deux ouvriers suisses, un guillocheur et un graveur, ont seuls été engagés, un plus grand nombre étant inutile suivant les déclarations du fabricant lui-même; les autres sont, pour la plupart, ainsi que les propriétaires, des Juifs polonais. La production est limitée à des articles moyens et, comme je l'ai constaté moi-même, à des boîtes d'argent tout ordinaires avec gravures à l'unisson. Je ne saurais envisager comme une concurrence sérieuse la fondation de cette fabrique qui a vivement préoccupé les cercles suisses intéressés.

Bien que des demandes aient été faites auprès du ministère des finances en vue d'obtenir l'interdiction de l'importation de montres à l'état démonté, celles-ci sont introduites comme par le passé.

Pour couvrir les frais de guerre en «Extrême-Orient» (comme on dit ici au lieu de Cbine) les droits ont été élevés, durant l'exercice, et notamment de 20 % sur les montres en or. L'on parle, en outre, d'une nouvelle loi concernant le poinçonnement, qui serait probablement plus préjudiciable encore à l'importation des montres d'or et d'argent.

Les montres de qualité inférieure sont répandues ici dans le commerce sous des raisons sociales qui frappent singulièrement l'oreille, comme par exemple: Learsi, Reiem, Ivel, Dracip. Comme on ne saurait remonter les montres en arrière, il est à conseiller de ne pas lire ces noms de cette façon; ils pourraient en souffrir.

L'importation de *boîtes à musique suisses,* si considérable jadis, a bien diminué, cette spécialité ayant dû céder le pas à d'autres articles mécaniques, ainsi qu'aux phonographes.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 16. d. M.: Die Gesamtlage hierzulande steht in einem bemerkenswerten Gegensatz zu der in Europa, wie sich solche in neuesten bezüglichen Mitteilungen wiederspiegelt. Von dort wird berichtet, dass Werkstätten und Fabriken ihre Arbeiterforce reduzieren, wenn der Betrieb nicht gänzlich eingestellt wird, dass Bankerotte zahlreich sind, und noch weitere drohen, dass Grossbritanniens Februar-Ausfuhr sehr unbefriedigend ausgefallen ist und die britischen Industriellen wegen der erstarkenden deutschen und amerikanischen Konkurrenz der Zukunft mit viel Besorgnis entgegensehen. Dem gegenüber liegen die Verhältnisse hierzulande weit günstiger. Die geschäftliche Situation ist eine durchaus gesunde, der nächsten Zukunft wird volles Vertrauen entgegengebracht und in der bedeutendsten Industrie des Landes, der Stahl- und Eisenfabrikation, herrscht eine Aktivität vor, welche der des Boom-Jahres 1899 nahezu gleichkommt. Auch die meisten anderen industriellen Zweige sind gut beschäftigt, Baumaterialien sind zur Ausführung grosser Bauprojekte in regster Nachfrage, und Bahneinnahmen und Bankumsätze weisen gegen das Vorjahr ansehnliche Gewinne auf.

Die Textilwaren-Branche allein giebt weniger zu Zufriedenheit Anlass, bereits zeigt sich jedoch in Seidenwaren Wiederbelebung der Nachfrage. In Baumwoll- und zum Teil auch in Wollenwaren haben die Preisermässigungen der jüngsten Zeit den Mehrbedarf nicht in erwartetem Umfange angeregt. Bei grossen Beständen von print cloths in Fall River und flauer Nachfrage sehen die dortigen Fabrikanten sich vor die Notwendigkeit einer Produktions-Beschränkung für mindestens zwei Monate gestellt, welcher gemeinsam durchzuführenden Massregel sich voraussichtlich die meisten südlichen Fabrikanten von groben Baumwollzeugen anschliessen werden.

Bei solchen Aussichten auf Verminderung des Konsums, andauernd grossen Anfuhren und Anzeichen, dass für die nächste Ernte umfassende Vorbereitungen werden getroffen werden, kann die im Baumwoll-Markt vorherrschende Baisse-Tendenz nicht überraschen. Doch wird ein neues Hausse-Cirkular des englischen Statistikers Ellison über Welt-Ernte und -Konsum erwartet; auch ist in dem neuesten Neill'schen Cirkular Eintritt einer Knappheit noch vor Ende der Baumwoll-Saison vorausgesagt. Der Wollmarkt fühlt sich ermutigt, dass bei der dieswöchentlichen Eröffnung der März-Serie der Londoner Wollauktion nur mindere Qualitäten um weniges niedrigere Preise gebracht haben. Es bestärkt das die allgemeine Annahme, dass die Wollpreise das tiefste Niveau nun erreicht haben. Weizen und Mais stehen andauernd wesentlich über den letztjährigen Raten, und es ist die Export-Nachfrage immer noch recht befriedigend; sind doch von Weizen einschliesslich Weizenmehl seit Anfang d. J. für $44^1/_2$ Mill. Dollars oder zum Durchschnitt von $4^1/_2$ Mill. pro Woche zur Ausfuhr gelangt, gegen $34^1/_2$ Mill. hezw. $3^1/_2$ Mill. Dollars in der korrespondierenden Zeit des letzten Jahres. Trotz starker Ankäufe seitens Haussiers kennzeichnet sich der Kaffee-Markt durch stetig weichende Tendenz. Die niedrigen Rohzucker-Preise regen spekulatives Interesse an. Im Eisen- und Stahlmarkt werden allwöchentlich neue Avancen gemeldet, und den meisten Fabrikanten gehen Ordres für mehr Ware zu, als sie liefern können. Trotz der weichenden Preise im Auslande sind auch in dieser Woche wiederum ansehnliche Export-Ordres genommen worden.

Weltausstellung Paris. Das schweizerische Generalkommissariat warnt die prämiierten Aussteller vor einer Pariser Agentur, die, unter dem Vorgeben im Besitze der Konzession für Abgabe der amtlicben Diplome und Medaillen zu sein, die Lieferung derselben gegen vorherige Bezahlung einer bestimmten Summe offeriert. Das Generalkommissariat bringt in Erinnerung, dass die Diplome und Medaillen von der Ausstellungsdirektion ihm abgeliefert und von ihm sodann den Ausstellern direkt und kostenfrei werden zugestellt werden.

* * *

Exposition universelle de Paris. Le Commissariat général suisse met en garde MM. les exposants contre les agissements d'une agence à Paris qui se prétend concessionnaire de la médaille et du diplôme officiels de l'Exposition universelle et qui offre aux ayants-droit à ces récompenses de les leur faire parvenir moyennant le paiement préalable d'une certaine somme. Le commissariat rappelle que les diplômes et médailles lui seront remis à lui-même par la direction de l'exposition et qu'il les expédiera aux exposants sans aucuns frais et sans passer par aucun intermédiaire.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	15. März. Mark.	23. März. Mark.		15. März. Mark.	23. März. Mark.
Metallbestand.	915,488,000	920,707,000	Notencirculation	1,044,827,000	1,064,100,000
Wechselportef.	691,067,000	712,514,000	Kurzf. Schulden	599,233,000	599,380,000

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ecole de Commerce
La Chaux-de-Fonds.

Etablissement communal fondé en 1889
par l'Administration du Contrôle fédéral.

L'année scolaire 1901—1902 commencera le **lundi, 29 avril.**

L'enseignement comprend trois années d'études.

Sont admis comme élèves réguliers en première année les jeunes gens de 14 ans révolus qui justifient par un examen qu'ils sont à même de suivre l'enseignement.

L'examen d'entrée aura lieu **vendredi, 26 avril,** dès 8 heures du matin.

Les candidats présenteront en s'inscrivant leur dernier bulletin scolaire et l'extrait de leur acte de naissance.

Les inscriptions sont reçues dès maintenant **jusqu'au 12 avril** à la Direction qui donnera tous renseignements sur le programme et les études.

(397) *Le Directeur:* **J.-F. Soupert.** *Le Président:* **Henri Wægeli.**

Kapital-Gesuch.

Ein **Weinimporthaus,** gut gelegen, mit solider, ständiger Kundschaft und neuer, praktischer Einrichtung, beabsichtigt, den Geschäftsbetrieb zu erweitern, und sucht deshalb einen **Associé** oder **stillen Teilhaber** mit einer Kapitaleinlage von **Fr. 100,000—150,000.** — Offerten sub Chiffre **S 50 Y** befördern **Haasenstein & Vogler, Solothurn.** (504)

Aktiengesellschaft Leu & Cie

Auswärtige Coupons per 1. April 1901 fällig, lösen wir schon von heute an spesenfrei zu folgenden Kursen ein:

In **Paris**	zahlbare	Coupons	à 100. —
» **Berlin** oder **Frankfurt**	»	»	à 123. 15
» **Wien**	»	»	à 104. 50
» **Mailand**	»	»	à 94. 25
» **New York**	»	»	à 5. $14^1/_2$

Wir sind Käufer von

Coupons **4 % Oesterreichische Goldrente.**
» **4 % Stadt Rom.**

Zürich, den 20. März 1901.

(499) **Die Direktion.**

Genossenschaft RIVIERA in Zürich.

Die Tit. Genossenschafter werden hiemit zur **III. ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag, den 11. April 1901,** vormittags 10 Uhr, ins **Café Safran** in **Zürich** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über deren Ergebnis.
2) Décbarge-Erteilung an die Verwaltung.
3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Die Recbnung nebst Bericht der Recbnungsrevisoren kann inzwischen eingeseben werden bei Herrn **J. Ernst,** Tapetenbandlung, Pelikanstr. 4, **Zürich.**

Zürich, den 25. März 1901.

(533) **Der Vorstand.**

Schweizer. Centralbahn-Gesellschaft.

Auflösung der Gesellschaft.

Gemäss dem allseitig genehmigten Vertrage vom 5. November 1900 über den freihändigen Ankauf der Schweizerischen Centralbahn durch den Bund, publiziert in der eidgenössischen Gesetzessammlung, Band XVIII, Seiten 417—423, ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Centralbahn-Gesellschaft mit dem 14. März 1901 in das Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft übergegangen. Infolgedessen hat die Generalversammlung der Aktionäre am 22. März 1901 die Auflösung und die Liquidation der Centralbahn-Gesellschaft beschlossen, was hiemit nach Vorschrift des Schweizerischen Obligationenrechts bekannt gemacht wird.

Mit den Aktiven übernimmt der Bund auch die sämtlichen Passiven der Gesellschaft.

Hierüber bestimmt der vorerwähnte Vertrag in Artikel 1, Alinea 2, wörtlich was folgt:

„Der Bund übernimmt dieses Vermögen mit allen Rechten und Lasten „und mit der Verpflichtung, sämtliche Verbindlichkeiten der Schweizerischen „Centralbahn-Gesellschaft zu erfüllen. Er tritt somit auch in alle Ver„pflichtungen der Gesellschaft betreffend die Verzinsung und die Rück„zahlung der konsolidierten Anleihen ein. Dabei hat es die Meinung, dass „die Gläubiger der Gesellschaft berechtigt sein sollen, ihre Ansprüche „selbständig und direkt gegenüber dem Bund zu verfolgen (Art. 128 O.-R.), „und dass der Bund, falls die Gesellschaft belangt wird, auch die Ver„tretung der letztern auf seine Kosten übernimmt."

Mit Rücksicht auf diese unbedingte und ausnahmslose Uebernahme aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft durch den Bund wird, gemäss Beschluss des Verwaltungsrates und im Einverständnis mit dem Schweizer. Bundesrate, laut Beschluss desselben vom 12. Februar 1901, eine Aufforderung an die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche nicht erlassen und zugleich die Erklärung abgegeben, dass wegen Nichtanmeldung solcher Ansprüche weder der Bund noch die Gesellschaft je eine Einwendung erheben wird.

Basel, den 23. März 1901.

Für das Direktorium der Schweizer. Centralbahn:

(515) **Erismann.** **Oberer.**

Hypothekarbank in Winterthur.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 30. März 1901, vormittags 11¼ Uhr,

im Kasino (Börsensaal)

einzufinden.

Traktanden:

1) Vorlegung der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1900.
2) Bericht und Antrag der Rechnungscensoren.
3) Feststellung der Volleinzahlung der neuen Aktien.
4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
5) Wahl von drei Rechnungscensoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 19. bis 29. ds. Mts. auf unsern Bureaux in Wintertbur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, nebst Censorenbericht, im **hiesigen Banklokal** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann ebendaselbst, sowie bei **unserer Filiale** in **Zürich** (Bahnhofplatz Nr. 1) und den Herren **C. Lüscher & Cie.** in **Basel** vom 19. ds. Mts. an in Empfang genommen werden. (440)

Winterthur, den 11. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

R. Huggenberg.

Aktiengesellschaft

Grand Hôtel Bellevue au Lac

in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zur XIV. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 30. März 1901, vormittags 10½ Uhr,** im Lokale der Gesellschaft in **Zürich** einzuladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1900.
2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Rechnung vom 31. Dezember 1900 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahres-Ergebnisses pro 1900.
5) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Jahresberichte und Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 21. März 1901 an gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (428)

Zürich, 12. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft

Grand Hôtel Bellevue au Lac,

Der Präsident:

O. Pestalozzi-Stockar.

Aktiengesellschaft

Elektricitätswerke Wynau

in Langenthal.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, die **Freitag, den 12. April 1901,** vormittags 10 Uhr, im **Geschäftslokal der Gesellschaft** in **Langenthal** stattfinden wird.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1900 Bericht der Rechnungsrevisoren.
2) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
4) Wahl in den Verwaltungsrat.
5) Wahl der Kontrollstelle.
6) Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat (Art. 23 der Statuten).

Die Eintrittskarten, welche zugleich als Stimmkarten dienen, können gegen Deponierung der Aktien bei der **Gesellschaft in Langenthal,** bei der **Basler Handelsbank** oder beim Bankhause **A. Sarasin & Cº** in **Basel** bezogen werden.

Langenthal, den 26. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

(530) *Der Präsident:*

Alfred Sarasin.

Gesellschaft des Aare- und Emmen-Kanales

Solothurn.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ausserordentlichen Generalversammlung

die **Mittwoch, den 10. April 1901,** vormittags 11 Uhr, im **Hotel zur „Krone" in Solothurn** stattfinden wird, eingeladen.

Traktandum:

Mitteilung über Angebot der «Deutschen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Frankfurt a. M.» betreffend Aktienaufkauf.

Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 2. April an auf dem **Bureau der Gesellschaft** in **Solothurn** und in **Zürich** bei der **Zürcher Depositenbank** bezogen werden.

Solothurn, den 22. März 1901.

(520) **Der Verwaltungsrat.**

Société de l'Industrie des Hôtels.

L'assemblée genérale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **mercredi, 3 avril 1901,** à 4 heures, à l'**Hôtel Métropole,** à **Genève.**

Ordre du jour:

1º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1900.
2º Rapport des commissaires-vérificateurs.
3º Votation sur les conclusions de ces rapports.
4º Nomination de deux administrateurs. (497)
5º Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale les actions doivent être déposées jusqu'au mardi, 2 avril à la caisse de MM. **Galopin frères,** banquiers, 66, rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1900, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus.

H. Bölsterli

Eisen- und Metall-Giesserei Seebach

Seebach bei Zürich.

Eisengiesserei: **Maschinenguss** nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. — **Cylinderguss.** — **Dynamoguss.** — **Bau- und Handelsguss.** — **Formmaschinen** für Massenartikel. — **Coquillen-Guss.** (64)

Metallgiesserei: **Bronze.** — **Phosphorbronze.** — **Messing.** — **Lagerkomposition.** — **Legierungen jeder Art.**

Eigene Modellschreinerei.

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (88)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Ein infolge langjähriger Praxis im In- und Auslande durchaus erfahrener jüngerer Kaufmann, zur Zeit

kaufmännischer Leiter

eines schweiz. Fabrikationsgeschäftes (Aktiengesellschaft), **sucht** anderweitig **gleiche Stellung.** — Gef. Offerten sub Chiffre **Z. W. 2097** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (534)

Kautschuk-Stempel
Katalog an Jedermann
M. Memmel Sohn, Basel

(359)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Buchdruckerei JENT Cº in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie;* à Berne.